



Am Breitenfeld 30 83024 Rosenheim
Tel 08031-86744 Fax 08031-892330
e-mail@lebenshaus-im-chiemgau.de
www.lebenshaus-im-chiemgau.de

Rundbrief Januar 2013

Wichtige Termine!

Inseltag am Samstag 16. Februar 2013 Kloster Frauenwörth.

**10.30 Thema: Warum Philosophie heute wieder
mitten ins Leben gehört**

Dr. Florian Huber, Philosoph und Psychologe

14.00 Mitgliederversammlung im Kloster
Tagesordnung auf der Rückseite!

▲ ab Gstadt 9.50 - zurück stündl. bis 17.30 und 19.00

Das Lebenshaus im Chiemgau schließt erfolgreich Lücken im sozialen Netz. Die starke Belegung im letzten Jahr zeigt den Bedarf und dass es angenommen wird - unter anderem als „Brücke in die Selbständigkeit“ - zu lesen im folgenden Bericht aus dem Lebenshaus. Der kommt heuer „live“ direkt aus Sibiling. Die Kerngruppe will und soll nämlich zukünftig im Vorstand deutlicher vertreten sein. Zudem werden einige von den amtierenden Vorstandsmitgliedern in absehbarer Zeit aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb müssen wir allen Mitgliedern die dringende Frage stellen: Ob sie/er sich nicht vorstellen könnte, einmal im Vorstand mitzumachen: Pro Quartal eine Sitzung von ca. 2 Stunden, vielleicht erst mal sporadisch und unverbindlich als Beisitzer?

⌘

Am Samstag, den 16.02.2013 erwarten wir Sie/Dich zum **Jahrestreffen** und zur **Mitgliederversammlung** auf der Fraueninsel. **Thema** für den Vormittag: „Warum Philosophie heute wieder mitten ins Leben gehört“. Dr. phil. Florian Huber ist Buchautor, gefragter Referent, Psychologe und frei praktizierender Philosoph (ja, das gibt es im Chiemgau!). Er wird über seine Arbeit berichten, erklären in welchen Situationen Philosophie heute hilfreich sein kann und hoffentlich viele Fragen und Beiträge der Teilnehmer zu beantworten haben. Jeder ist willkommen – ausdrücklich auch Nichtmitglieder!

Für den Vorstand: Alfred Schindler

⌘

Bericht aus dem Lebenshaus

Wir blicken auf ein spannendes Jahr zurück, mit Begegnungen, Festen und Abschieden...

Anfang letzten Jahres wohnten zwei Frauen und zwei Männer bei uns, am längsten die Töpferin, die 2011 eine Gärtnerlehre begonnen hat. Sobald sie diese im Sommer beendet hat, wird sie in ihre Heimat – das Vogtland - zurückkehren. Wir durften sie durch einige schwere Stürme begleiten und sind froh dass ihr Leben jetzt ruhiger und mit neuer Perspektive ist. Und wir haben in ihr eine liebe Freundin gewonnen. Nach

eineinhalb Jahren Aufenthalt hat uns im August eine 21 jährige junge Frau gut gestärkt verlassen , um ein ökologisches Jahr in einem Ökodorf in Norddeutschland zu machen. Wir danken Barbara Wenzler, die viel Zeit und psychotherapeutische Erfahrung für die beiden Frauen investiert hat.

Kaum war das Zimmer geräumt kam auch schon der nächste Gast: Eine Frau in Ehekrise mit ihren zwei Kindern (acht und zwei Jahre alt), die vor ihrer Ehe schon mal hier gewohnt hat. Nach drei Monaten in nur



Julia (2.links), Kinder, Freundin, Lebenshausgäste)

einem Zimmer konnte sie dann in die Mitarbeiterwohnung einziehen, da Karl Katz arbeitsbedingt leider nach Reutlingen umgezogen ist. Auch wenn er uns jetzt noch oft besucht, ist das ein harter Abschied für uns alle. Er war eine tragende Säule im Lebenshaus , zuverlässig , lustig und verständnisvoll und ein echt guter Freund der Familie. Wir haben viel gelacht, geweint und gebetet miteinander und wünschen ihm von Herzen viel Kraft für die Herausforderungen dort in der Jugendarbeit.



Noch ein Abschied: Unsere Tochter Lucy ist nach bestandem Abitur Anfang September nach Peru geflogen. Sie arbeitet dort ein Jahr in einem Waisenhaus und betreut neun zweijährige Kinder. Wir sind stolz, wie sie das meistert und sie ist dankbar für die vielen Erfahrungen in unserer großen Familiengemeinschaft. Mit Lucy's Einverständnis lebt in ihrem Zimmer jetzt eine junge Frau die nach dem Studium aus der Bahn geworfen wurde und ihren Platz in der Gesellschaft sucht. Das Zimmer gegenüber bewohnt vorübergehend ein 33 jähriger Mann der in einer Beziehungskrise ohne Zuhause ist. Ein weiterer 30 jähriger Mann kam schon im März 2012 über die psychiatrische Familienpflege zu uns. Er hat sich weiter so stabilisiert, dass er sich derzeit eine Wohnung für „betreutes Einzelwohnen“ in Trostberg einrichtet in der er ab Februar fest wohnen wird. Begeistert haben wir seine Verwandlung miterlebt und sind froh, dass wir hier als Sprungbrett von der Einrichtung zum „normalen“ Leben dienen konnten.

Solche Erfolge machen uns Mut und helfen uns bei den täglichen Herausforderungen. Freilich wissen wir dass letztlich unser himmlischer Vater es ist der durchträgt, heilt und neue Hoffnung und Mut schenkt. „Alle die ihr mühselig und beladen seid , kommt zu mir ich will euch neuen Mut schenken“ (Mt.11,28)



Wer hat mitgerechnet?

Wir beginnen dieses Jahr 2013 im Lebenshof Siboling also mit fünf Erwachsenen und zwei Kindern. Dazu kommen noch wir sechs Backsens. Zum Glück bieten Haus und Hof genug Platz für jeden. Am Ende angekommen wollen wir uns bei Ihnen allen bedanken . Ohne Ihre Hilfe wäre das LEBENSHAUS nicht möglich!

Julia und Jörg Backsen

Mitgliederversammlung – Tagesordnung

16.02.2013 14.00Uhr Kloster Frauenchiemsee

- 1 Tagesordnung, Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht aus dem Lebenshaus
- 3 Bericht des Vorstandes
- 4 Bericht Kassenverwalter
- 5 Bericht des Kassenprüfers
- 6 Entlastung des Vorstandes und
Kassenverwalters
- 7 Neuwahl des Vorstandes und
des Vorsitzenden
- 8 Sonstiges